

Sein und Schein (Ballade)

Die ist die ungeheuerliche Ballade
vom Freiherrn von Lausig,
der, von Gottes Gnade,
so eingebildet, gar grausig
war, daß er sich wähnte
zu sein, wonach er sich sehnte.

Er wähnte sich besser, ja edel,
er wähnte sich klug,
doch er war nur ein Blödel –
sich selber genug,
weil von höherem Stand.
Das lag für ihn total auf der Hand!

Doch mehr als Fassade
konnte er halt nicht bieten!
So geht die Ballade
von adligen Nieten –
außen so groß, innen ganz klein.
Schein gilt eben mehr als nur Sein.

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)